



Mehrere Gewerkschaften haben für das Wochenende vom 17. bis 19. Dezember eine Streikankündigung bei der SNCF eingereicht. Das Streik-Wochenende fällt mit der Abreise in die Weihnachtsferien zusammen. Die Gewerkschaften wollen damit ihre Lohnforderungen unterstreichen.

Es ist eine Streikankündigung, die für Millionen von Franzosen, die mit dem Zug in die Weihnachtsferien fahren wollen, zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt kommt. Mehrere Gewerkschaften der SNCF haben einen Streik angekündigt, der von Freitag, dem 17. Dezember, bis Sonntag, dem 19. Dezember, dauern soll. Ein Datum, das mit dem Beginn der Weihnachtsferien zusammenfällt.

Sud-Rail, CGT und Unsa haben einen Streik für die kommenden Wochenenden eingereicht. Es wird erwartet, dass die Zahl der Streikenden in Paris am Gare de Lyon am höchsten sein wird. Die wichtigsten Gewerkschaften des Eisenbahnunternehmens SNCF fordern eine Lohnerhöhung und eine Covid-19-Prämie. „Wir sind in Verhandlungen mit der SNCF. Seit zwei Jahren arbeiten wir mitten in der Covid-Periode und haben keine Covid-Prämie bekommen. Die Verhandlungsbereitschaft hat sich nun in Wut verwandelt“, erklärte Fabien Villedieu, der Vertreter der Gewerkschaft Sud-Rail, gegenüber dem Sender RTL.

Die SNCF-Leitung hat bisher weder offiziell auf die Vorankündigung reagiert noch ihren Verkehrsplan für das erste Wochenende der Weihnachtsferien umgestellt.